

Wiesbadener Tagblatt.

No 32.

Donnerstag den 7. Februar

1867.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Februar l. Js. Vormittags 10 Uhr werden dem Ludwig Dörr 2r zu Sonnenberg 1 in Wiesbadener und 3 in Sonnenberger Gemar-
kung gelegene Grundstücke in dem Rathhause daselbst öffentlich zwangsweise
versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Fruchtversteigerung.

Montag den 18. Februar l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend,
werden im Geschäftszimmer der Königl. Receptur Bleidenstadt:
circa 120 Malter Korn und
240 „ Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 23. Januar 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Nachdem die am 21. v. M. abgehaltene Holzversteigerung im Wiesbadener
Stadtwald, Distrikt Kohlheck, vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nun-
mehr das versteigerte Gehölz

Donnerstag den 7. d. M. Morgens 9 Uhr
den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden den 5. Februar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Da der Accord mit dem Leichenführer Georg Walter dahier mit dem
31. März d. Js. abläuft, so soll der Transport der Leichen aus hiesiger
Stadt zur Bestattung auf dem Todtenhofe Freitag den 8. d. Mts. Vormit-
tags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause anderweit auf die Dauer von 12
Jahren öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Todtengräber Christian Kossel von hier mit Tod abge-
gangen und dadurch die anderweite Besetzung dieser Stelle nöthig geworden
ist, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, inner-
halb acht Tagen von heute an ihre deßfalligen Gesuche bei der Bürgermeisterei
einzureichen haben.

Wiesbaden, den 2. Februar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei nußbaumene Kommode, Schränke, 1 runder Tisch, 1 Kauniz, sodann 1 Kanape mit 6 Stühlen, ferner Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke, Bilder zc., gegen Baarzahlung freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1867.
1967

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königl. Receptur dahier werden Freitag den 8. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier Kanape, Kommode, Schränke, Spiegel zc. zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1867.
2223

Der Finanz-Excutant.

Walther.

Notizen.

Heute Donnerstag den 7. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung im Nauenthaler Gemeindewald, Distrikt Kohlpsad, Ahles
2. Theil, Schlimmenradweg 4. Theil und Kling. (S. Tgbl. 31.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Straßenebricht und Kohlenasche, auf dem Lagerplatz unter
der Gasfabrik. (S. Tgbl. 30.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses der dahier verstorbenen Elisabetha Becker aus
Schwidershausen, Heidenberg 17. (S. Tgbl. 31.)

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 8. d. Mts. kommen im Rathhause zur freiwilligen Ver-
steigerung: 1 Sopha mit 6 gepolsterten Stühlen, 6 Rohrstühle,
1 Kommode, 1 Schreibkommode, 1 großer eichener Kleiderschrank,
3 Bettstellen, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 Blichergestell,
1 Küchentisch, Bettzeug, Weißzeug, Frauenkleider, Küchengeräthe
und Hausgeräthe zc. 2206

Markt 7.

401

Frisch eingetroffen: Gmunder Schellfische, Seezungen, Rabliau, Hechte
Kieler Sprott zc.

Frische Schellfische & Cabliau

treffen heute ein.
2227

Chr. Ritzel Wwe.

Ein starkes Velfaß, 10 Etr. haltend, mehrere Velfässer, 3 Etr. haltend,
und ein großes Badfaß sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 31. 2196

3 bis 4 sehr starke, roth- oder weißblühende Kastanienbäume werden zu
kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 2209

Gummi Schuhe werden reparirt bei Fr. Fischer, Heidenberg 38. 2194

Das ächte Cölnische Wasser habe ich wieder erhalten und verkaufe die
große Flasche immer noch zu 24 fr. 2195

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Gummischuhe

in allen Größen, billigst bei **Philipp Sulzer, Langgasse 13.** 2218

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. Februar a. c.

Hauptpreise Frs. 40,000, 4000, 1000, 250 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 30 kr., 10 Stück à 4 fl. 30 kr. bei

2190 **J. & M. D. Stern, Webergasse 9.**

Dickwurz sind zu haben

Stiftstraße 5. 2201

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an uns haben, werden gebeten, solche noch heute geltend zu machen. Spätere Forderungen werden nicht berücksichtigt.

2181

Frau Probst **Janyschett.**

4 Pfund Schwarzbrot 18 fr.,

4 Pfund Kornbrot 17 fr.

empfehl

Ph. Mapper, Heidenberg 23. 2204

Gefehlte Leisten.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ziehen grader Leisten, Gesimse rc. nach jedem beliebigen Profile, von 1" bis aufwärts zur Breite von 4". Bei möglichster Sauberheit und größter Genauigkeit wird eine billige Bedienung zugesichert.

Chr. Ph. Marxner, Steingasse 11. 2215

Vorzüglliche Zwetschenlatwerge

von der bekannten guten, süßen Qualität ist wieder eingetroffen bei

2199

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Französische Pflanzen per Pfund 12 fr.,

Bamberger Zwetschen per Pfd. 10 fr.

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 2211

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht.

A. Löb, Langgasse 14. 2192

Goldgasse 9 ist ein **Regenrock** zu verkaufen.

2217

Stoßfische und **Laberdan**, frisch gewässert, **Donnerstag** und **Freitag** auf hiesigem Markt.

J. Hammerichmidt. 2214

Ein neuer **nußbaumener Kleiderschrank**, neuester **Facon**, und ein **nußbaumener ovaler Tisch** sind zu verkaufen bei **H. Gasteler, Häfnergasse 10.**

2191

Bratbückinge, Bückinge zum **Roheffen**, **Ostseebückinge** frisch angekommen

2212

bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Eine ganz neue **halbgewundene Stiege** von **Eichenholz** zu 3 **Stockwerken** ist wegen **Bauveränderung** billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Zimmermeister W. Gail.**

20460

6 Karm Schwetnemist sind billig abzugeben **Heidenberg 23.**

2204

Samstag den 16. Februar c.

Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung des hiesigen Männerturnvereins im Saale des Herrn Jakob Becker „zur schönen Aussicht“ mit darauf folgendem **Tanz**,

wozu die Freunde des Vereins, sowie der Turnerei freundlichst eingeladen werden.

Programme werden am Eingange ausgegeben.

Karten à Person 18 kr. sind zu haben bei den Herren Friseur Zoost, Spiegelgasse 5, Schmied Hch. Werte, Schulgasse 7, im Gasthaus zur weißen Taube, Neugasse, und bei allen Mitgliedern. 2180



Vorläufige Anzeige! Mit obrigkeitlicher Erlaubniß. **Grosser Masken-Ball**



im
Saalbau Schirmer,

Mittwoch den 20. Februar 1867

Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 1 fl.

Näheres besagen die im Laufe der nächsten Woche erscheinenden Programme. 1970

Zur gefälligen Notiz.

Der katholische Kirchenchor gibt Sonntag den 3. März (Fastnachtsountag) im

„Saalbau Schirmer“ eine Abendunterhaltung,

wozu Freunde und Gönner des Chors und einer gemüthlichen Unterhaltung demnächst eingeladen werden.

Programme und Subscriptionslisten werden das Nähere bringen.

Sollten bei der Subscription die Einen oder die Andern wieder vergessen werden, so diene hiermit zur Nachricht, daß man sich alsdann nur gefälligst an Buchbinder Geis in der Ellenbogengasse wenden wolle.

Eine Drehbank ist billig zu verkaufen Metzgergasse 8.

2193

Verein für Naturkunde.

Donnerstag den 7. Februar 6 Uhr Abends im Museumsaal Vortrag des Herrn Conrector Unverzagt über die Einheitsbestrebungen auf dem Gebiet der Physik. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.
Der Vorstand.

367

Nationalverein.

Die Mitglieder des Nationalvereins lade ich zu einer Versammlung auf
Freitag den 8. Februar d. J. Abends 8 Uhr
in den Saal des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8, hierdurch ein.

Tagesordnung: 1) Die Parlamentswahlen.

2) Die Domänenfrage.

3) Die Jagdfrage.

Auch Nichtmitglieder des Vereins sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1867.

Fr. Schenck.

Männergesangsverein „Concordia“.

Sonntag den 17. Februar

zur Feier des 11. Stiftungsfestes

CONCERT und BALL

im Saale der Dielenmühle.

Entrée 48 kr. — Anfang Abends 7½ Uhr.

Indem wir auf die soeben in Circulation befindliche Subscriptionsliste verweisen, laden wir Freunde und Bekannte des Vereins zu dieser Feier freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Außerdem sind Karten bei den Herren G. Löw, Dreher, Kirchgasse, E. Höhn, Optikus, Langgasse, und L. Häuser, Buchbinder, Webergasse, zu haben.

Synagogen-Gesangsverein.

Heute Abend ½9 Uhr Probe.

Heute Conv.....

Saalbau Schirmer.

Heute Donnerstag:

Gesangs-Concert

der beliebten Sängerninnen

Fräulein Elise & Auguste Dittmann.

Entrée 9 kr. à Person.

Restauration Schmidt, Langgasse 49,

empfiehlt in und außer dem Hause ausgezeichneten Mittagstisch zu 24, 30 und 42 kr. und zu höheren Preisen, ausgezeichnete in- und ausländische Weine von 18 kr. per Schoppen und vorzügliches Nürnberger und Münzener Bier.

Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,
Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas. fl. kr.		Fremde Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas. fl. kr.	
		fl.	kr.		fl.	kr.
1862r	Laubenheimer	—	30	Bordeaux Château		
1861r	Lorcher	—	36	Larose	die 1/1 Fl.	3 —
1859r	Erbacher	—	48	ditto	" 1/2 "	1 30
1858r	Forster Traminer	1	—	Monopole du grand vin		
1858r	Neroberger aus dem			Château Haut Brion die 1/1 Fl.	4 —	
	Herzogl. Dom.-Keller	1	—	Bordeaux Château Lafite 1/1 "	5 —	
1862r	Brauneberger Moselwein	1	—	Weisser Bordeaux Haut-		
1857r	Raenthaler	1	12	Sauterne	1/1 "	2 —
1858r	Rüdesheimer Berg	1	30	ditto	1/2 "	1 —
1862r	Neroberger aus dem			Burgunder Volnay die 1/1 "	1 30	
	Herzogl. Dom.-Keller	1	45	ditto	" 1/2 "	— 48
1857r	Johannisberger	2	—	Malaga	" 1/1 "	1 20
1857r	Hochheimer Dom.-			Ganz alter Malaga	" 1/1 "	2 —
	Dechaney	2	42	Ruster Ausbruch		
1857r	Neroberger Auslese a. d.			(Ungar-Wein)	" 1/1 "	1 20
	Herzogl. Dom.-Keller	3	—	Muscat Lunel	" 1/1 "	1 45
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus			Marsala 1. Qual.	" 1/1 "	1 45
	a. d. H. Dom.-Keller	3	30	Madeira	" 1/1 "	2 20
1857r	Marcobrunner 1. Qual.	4	—	Dry Madeira 1. Qual	" " "	5 —
1857r	Steinberger a. d. Herz.			Xères-(Sherry)	" " "	2 20
	Cabinets-Keller	5	—	Port-Wein	" " "	2 20
1861r	Schloss Johannisberger			Constantia-Muscatel	" " "	2 20
	Auslese	7	—	Constantia-Frontignac	" " "	2 20
	Alte Rhein-Weine.			Champagner Mumm u.a.	" " "	3 20
1834r	Rüdesheimer Berg a. d.			ditto ditto	1/2 "	1 45
	Herz. Cabinets-Keller	2	30	Champagner Moët &		
1846r	Geisenheimer Morsberg	1	12	Chandon	" 1/1 "	3 30
1846r	Rüdesheimer Berg	1	30	" Ve. Clicquot Ponsardin	4 30	
1846r	Hochheimer Dom.-			Liqueure etc.		
	Dechanei	1	45	Genever ächt holländischer		
1846r	Marcobrunner a. d. Herz.			die 1/1 Fl.	1 12	
	Cabinets-Keller	3	30	Rum	" " "	1 20
	Moussirender Rheinwein			Jamaica-Rum 1. Qual.	" " "	1 45
	1. Qualität	1	45	Batavia-Arrac	" " "	1 20
	Moussirender Moselwein	1	45	Cognac	" " "	1 40
	Roth Weine.			Ganz alter Cognac	" " "	2 20
	Affenthaler	—	54	Kirschwasser 1. Qual.	" " "	1 35
	Ober-Jngelheimer 1. Qual.	1	—	Extrait d'Absinthe v.		
	Assmannshäuser	1	36	Bouvier frères à		
	Fremde Weine.			Neuchâtel	" " "	1 45
	Bordeaux St Emilion die 1/1 Fl.	—	48	Liqueur-blanche de la		
	ditto	" 1/2 "	27	grande Chartreuse	" " "	1 45
	Bordeaux St. Estèphe	" 1/1 "	1 —	Punsch-Essenz feinst,		
	ditto	" 1/2 "	33	v. Joh. Ad. Röder	" " "	1 45
	Bordeaux St. Julien	" 1/1 "	1 12	ditto	" 1/2 "	1 —
	ditto	" 1/2 "	39	Diverse feinste franz.		
	Bordeaux Margaux	" 1/1 "	1 45	und holl. Liqueure	" 1/1 "	2 —
	ditto	" 1/2 "	54	ditto	" 1/2 "	1 —
Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à 3/4 Litre zu 6 Kreuzer,						
und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen.						

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei

Wilh. Philippi, Hoffschlosser, Dambachthal 4. 287

Bei **J. K. Lembach** in Diebrich sind stets zu beziehen:

Ruhrkohlen, sowohl Ofen-, Schmiede-, Ziegel- als Stückkohlen.

Gascoacs per 10 Centner frei ins Haus geliefert zu 7 fl. 30 fr.

Kieferäpfel, vortreffliches Material zum Feueranmachen.

Zufsteine zu Schnellbauten.

Zinnsand in Originaltonnen. 201

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Merztliches Zeugniß.

Die von dem Hof-Lieferanten Herrn Franz Stollwerck in Köln verfertigten Brust-Bonbons habe ich einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Diese angenehm schmeckenden, sich leicht im Munde lösenden Brustzeltchen bestehen aus gut gewählten Pflanzenstoffen und Zucker ohne sonstige fremdartige Beimischung.

Die Wirkung dieser Zeltchen ist reizmildernd, nach Umständen trampsflindernd, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend; daher die Anwendung derselben mit gutem Erfolge in allen catarrhalischen Hals- und Brustbeschwerden und daherriührender Heiserkeit, nicht als arzneiliches, sondern als diätisches Mittel mit Grund empfohlen werden kann.

München, 23 Januar 1846.

Dr. Kopp, Königl. Kreis-Stadtgerichts- und Polizei-Arzt.

Obige rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind echt zu haben à 14 fr. per Packet in Wiesbaden bei **Christ. Nibel Wwe., F. L. Schmitt, J. Adrian** und bei **Heinr. Wald**, sowie in Diebrich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Witteldorf**. 264

Ein fast noch neuer **Karren** mit allem Zugehör, Kohlenkasten, Sandkasten und Holzleitern nebst vollständigem Pferdegeschirr, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2053



Ein braunes Pferd (Wallach), englischer Race, 10 Jahre alt, zum Reiten und Fahren geeignet, ist zu verkaufen bei

1998

Joh. Ring in Diebrich.

Ein- und zweithürige **Kleiderchränke** zu verkaufen Römerberg 27. 2021

Ein **Zug-Pferd**, 7 Jahre alt, sehr gut und fehlerfrei, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2049

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen:

Bei Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm: von Fr. W. 3 fl. 30 fr., Fr. Reg.-Rath Kößler 3 fl. 30 fr., Herrn B. ein Pack Kleidungsstücke, R. F. desgl., Ungenannt 1 fl. und ein Pack Leinwand, F. F. 24 fr. und 1 Pack Kleidungsstücke, Ungenannt 35 fr. und ein Pack Leinwand, Ungenannt 5 fl. Herzlichen Dank.

Bei Herrn Pfarrer Köhler: von Frn. J. M. 2 fl., von Fr. J. M. 30 fr. und von Beiden 1 Sack mit Kleidungsstücken, Schuhen, Weißzeug u. s. w.; Ungenannt 2 fl. 20 fr. und ein Pack mit Weißzeug; E. B. ein Pack mit Kleidungsstücken. Schönsten Dank den freundlichen Gebern!

Bei Herrn Pfarrer Diez: von Frau S.-G.-Mth. S. ein Paquet mit Kleidern. Herzlichen Dank.

Bei Herrn Pfarrer Eibach: von Fr. J. J. 2 fl., Fr. M. C. 18 fr., Herr Procurator Dr. Erkenmeyer 1 fl. 45 fr., Fr. Winter 1 Paq. Kleidungsstücke, Fr. Sauth 1 Paq. Weißzeug und Kleidungsstücke, Ungenannt 1 Paq. Kleidungsstücke. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

Bei der Exped. d. Bl.: von S. B. 1 fl. 45 fr., Beno 1 Paq. Kleider und 3 fl. 30 fr., Ungenannt 1 Paq. Kleider, Frn. Kaschau 1 Paq. Kleider, O 1 fl., P. S. Kleider u. 1 fl., Frau J. G. 2 fl.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag (Zum Erstenmale):
Das Mitternachtsmessen. Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix. Hierauf: (Neu einstudirt:) **Der Kurmärker und die Picarde.** Genrebild mit Musik in 1 Akt von L. Schneider.

Heute Donnerstag den 7. Februar.

Verein für Naturkunde.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Hrn. Conrector Unverzagt über „die Einheitsbestrebungen auf dem Gebiete der Physik“, im Vereinsaal.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und französischer Unterricht.

Synagogen-Gesangverein.

Abends 7 1/2 Uhr Probe.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Nachm. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Sinsheim der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹³, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 5. Februar.

Pistolen	9 fl. 42	— 44 fr.	Amsterdam 100 ⁷ / ₈ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 48	— 50 „	Berlin 105 B.
20 Fres.-Stücke	9 „ 26 ¹ / ₂	— 27 ¹ / ₂ „	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9 „ 43	— 45 „	Hamburg 83 ³ / ₈ G.
Preuß. Friedr. d'or	9 „ 56	— 57 „	Leipzig 105 B.
Dukaten	5 „ 32	— 34 „	London 118 ⁷ / ₈ 3/4 b.
Engl. Sovereigns	11 „ 48	— 52 „	Paris 94 ¹ / ₂ 5/8 b.
Preuß. Cassencheine	1 „ 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈ „	Wien 92 ⁵ / ₈ B. 3/8 G.
Dollars in Gold	2 „ 26	— 27 „	Disconto 3 ¹ / ₂ 0/0 G.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 32.)

7. Februar 1867.

**Freitag den 8. Februar 1867, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes
(Friedrichstrasse 16)**

Vierte Soirée für Kammermusik
der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs,**

Program.

- 1) Quartett von Haydn. (D-dur.)
- 2) Quartett von Beethoven. (G-dur op. 18.)
- 3) Quartett von Schubert. (D-moll. Oeuvre posthume.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nicht-reservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Casse. 63

Benachrichtigung.

Wegen eingetretener Trauer bleibt mein Laden
Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Februar
geschlossen. J. M. Baum, Neugasse 7. 2183

Blousen

empfiehlt in reicher Auswahl und billigen Preisen

1959 **M. Földner Wwe.,** Tännusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle

Erbisen, ganz und gerollte, **Binsen,** große und kleine, sowie **Bohnen,** vorzügliche Qualität, empfiehlt billigt

1937

A. Schirmer, Markt 10.

Atelier für Porzellanmalerei

von **Eduard Seifert,** Röderallee 4.

Marktstraße 11 im Seitenbau ist ein vierstübiges Stuhlwägelchen (Chaischen) zu verkaufen. 2122

Wiesgasse 25 sind 4—5 Karren Pferdemist zu Mistbeeten zu verk. 2133

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herrn- und Damenkleider. 148

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,
die Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

setzt ihre Ziehung am 12. Februar fort. Hierzu verkauft

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 38 Rthlr. 19 Rthlr. 9½ Rthlr. 5 Rthlr. 2½ Rthlr. 1½ Rthlr. 20 Sgr.
und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß
oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Rthlr.
in mein Debit. 361

Den geehrten Kunden zur Nachricht, daß die erwartete neue Sendung
Universal-Wagen-Liqueur von Carl v. Metternich, Hoflieferant, soeben
eingetroffen ist.

1631

Joh. Häfner,
Wild- und Geflügelhandlung, Markt.

Zur gefälligen Beachtung.

Bestellungen auf Stroh- und Rohrstühle zum Repariren und neuen werden
entgegengenommen bei Hrn. Kälpp, Marktplatz 11.

2166

Karl Werten in Erbenheim.

Avis aux Dames.

Netoyage et blanchissage à neuf de dentelles noir et blanche par un
nouveau procédé Taunusstrasse 29. 2179

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische
Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187

bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.

Achtung!

Was kostet in Petersburg ein Zahn auszuziehen; abzüglich
von 5 pCt.

2168

Preisfrage von Lucass.

Nothbuchen-Diele,

2", 3" und 4" dick und trocken empfiehlt die Holzhandlung von

2188

Georg Hamm in Mainz.

Steingasse 22 ist ein polirter Tisch mit Wachstuchdecke, eine Bettstelle
und ein einthüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 2174



Ein Paar große, braune, elegante Pferde sind zu ver-
kaufen Bahnhofstraße 7. 1677

The History of England by Hume, continued by Smollet. 13 Volumes
complete, elegantly bound, to be sold for 13 fl. Inquire Exped. 2010

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Färbieren
der Stroh Hüte begonnen hat.

2158

Fanny Gerson, Hofputzmacherin, Webergasse 13.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenerverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
356 Königl. Brunnenerverwaltung zu Bad-Ems.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart
empfiehlt alle Sorten Damen-, Herrn- und Kinderstiefel, Pantoffeln aller Art.
Eine Parthie ausgesetzte Kinderstiefel wird zu sehr billigen Preisen verkauft
im Laden Goldgasse 20. 1955

Vorsdorfer Apfelwein per Schoppen 4 fr.
Wiesbadener Actienbier und
reingehaltene Weine

1952 empfiehlt **Ch. Hack**, „zum Anker“, Neugasse 5.

Kieler Sprott, **Gänseleberwurst**, 2130
Hamburger Rauchfleisch, **Goth. Cervelatwurst**,
empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.
Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen. **Fr. Haberstock**. 272

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
von **M. Antsch** befindet sich Mentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 279

Leberberg 4b sind fortwährend Möbel billig zu verkaufen. 2008

 Zwei Schottländer Pony nebst elegantem Pony-Wagen und Geschirr stehen zu verkaufen
1826 Hainerweg 1 in Wiesbaden.

Milch-Lieferung.
Zehn Maas gute Milch per Maas 7 fr. können täglich geliefert werden.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2121

Gewässerten Laberdan 2129
empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Gummischuhe werden mit Guttapercha gesohlt und geflickt bein
243 **W. Nies**, Hochstätte 16.

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 273

Eine gut erhaltene, fast neue **Spezereiladen-Einrichtung** ist zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp. d. Bl. 2152

Brehm's Thierleben, alle bis jetzt erschienenen Lieferungen, ganz ungebraucht, sind billig zu verkaufen Heidenberg 10, Parterre. 2149

Die Anhäufung fertiger Strick- und Näharbeiten in unserm Verkaufsorte nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftesthe Theiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden, Langgasse No. 31, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, den 4. Februar 1867.

59

Der Vorstand des Frauenvereins.

Hôtel Giess.

Eine neue Sendung acht Wiener Märzen-Bier per Flasche 18 fr. Dieses Wiener Märzen-Bier beziehe ich schon seit 2 Jahren und stehe mit den zwei ersten und besten Brauereien (A. Dreher, Klein-Schweghat und der Actien-Gesellschaft Schellenhof) stets in Verbindung, wird nicht aus zweiter Hand bezogen, sondern ganz direct. Bestellungen en gros und en detail werden bestens ausgeführt.

2112

Louis Giess.

Restauration Scheurer.

Mösterbier per Glas 4 fr., Nürnberger Bier per Flasche 9 fr., weiße und rothe Weine per Schoppen 12, 18, 24, 30 fr.

1637

Masken

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, ferner Gold- und Silberborden, Litzen, Fransen, Spitzen, Flitter etc. empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 2025

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt.

151

Webergasse 33, Fr. Kässberger, Webergasse 33.

Federhandlung.

empfehlen sein Lager von allen Sorten Feder in reeller Waare unter billigster Berechnung.

1817

Züber.

Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

152

Louis Krempel, Langgasse 6.

Neue spanische Wände, sowie vier starke, mit Ledertuch überzogene Stühle sind billig zu verkaufen Goldgasse 8, Hinterhaus.

1945

Sehr schöne Kanarienvögel sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2065

4 sehr gut gearbeitete Zugriemen sind für 10 fl. zu verkaufen. Näheres Expedition.

1975

Verschiedene Flaschen sind zu verkaufen. Näheres Expedition.

1975

Ein gut gebautes dreistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum und Garten, in bester Lage der Stadt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl.

2000

Verlaufen ein schwarz und weißes **Hündchen**. Man bittet dasselbe Heidenberg 10 gegen Belohnung abzugeben. 2216

Bermüht wird schon einige Zeit ein grüner seidener **Regenschirm** (Rückbein- gestell, Griff weiß mit braunen Blättern). Dem Ueberbringer eine gute Be- lohnung Bahnhofstraße 10, Parterre. 2170

Eine gefezte Person wünscht Aushülffstelle zum Kochen oder als Wärterin bei Kranken. Näh. Röderallee 26a. 2088

Stellen-Gesuche

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei bei der Expedition d. Bl. 1262

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann 1. März eintreten Moritzstraße 5, Hinterhaus. 2111

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie vom Lande, welches in allen weiblichen Handarbeiten gründlich erfahren ist und perfect Kleidermachen kann, wünscht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Geschäfte. Näheres Rhein- straße 32 im Laden. 2064

Ein Mädchen aus gebildeter Familie, 18 Jahre alt, welches in allen weib- lichen Handarbeiten, sowie im Kochen gelibt ist, sucht in einer gebildeten Familie eine feinen Leistungsfähigkeiten angemessene Stelle. Näheres Moritz- straße 7 im 3. Stock. 2123

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Bahnhofstraße 7, Hinterh. 1753

Ein Mädchen, das eine bürgerliche Küche selbstständig besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird ges. Näh. Badhaus zum Engel. 2082

Eine Köchin sucht baldigst eine Stelle, geht auch zur Aushilfe. Näh. Kero- straße 18 im Hinterhaus, 3. Stiegen hoch. 2076

Ein angehender Friseur oder Friseurin wird auf gleich oder auf Monat März gegen guten Lohn zur Aushilfe gesucht. Näh. Hänergasse 10. 2135

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird in Dienst gesucht Röderallee 24, Parterre links. 1512

Eine gesunde, reinl. Schenkamme sucht Schenkdienst. Näh. Römerb. 8. 2176

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht bis zur Hälfte Februar einen Dienst. Näh. Exp. 1966

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Röderallee 6, im 2. Stock. 2175

Ein braves Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei Conditor M o m b e r g e r, Langgasse 39. 2186

Ein treues, fleißiges Mädchen wird gesucht. Näh. Emserstraße 35. 2222

Ein braves, starkes Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird in Dienst gesucht. Näheres Leberberg 4b. 2203

Ein starkes Frauenzimmer in den dreißiger Jahren wird gegen guten Lohn sofort verlangt. Näh. Louisenstraße 18, eine Treppe hoch. 2205

Ein braves, starkes Mädchen, das die Haushaltung gründlich versteht, wird auf gleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2208

Ein braves, fleißiges Hausmädchen, das etwas kochen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 2198

Ein junger, solider, militärfreier Mann, der gut empfohlen ist, etwas fran- zösisch spricht, sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht in einem Hotel. Auch ginge derselbe mit auf Reisen. Adresse Webergasse 40. 2019

Ein braver Junge vom Lande kann in die Lehre treten bei
2066 D. Liebel, Vergolder.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht. Näheres
Expedition. 2165

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Buchbinder Bogelsberger, Häfnergasse 3. 2210

Ein Färbermeister, welcher alle Farben auf gespaltenes und ungespaltenes
Leder machen kann, sucht eine gute Stelle. Näh. zu erfr. in der Exped. 2220

Ein Capital von 11000 fl., fast doppelte gerichtliche Versicherung auf ein
neues Haus in einer schönen Lage, wird gegen halbjährige Zinszahlung zu
leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 1999

Mehrere gute, unter vormundschaftlicher Verwaltung gestandene Hypotheken
à 5 % und 4 1/2 % werden zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exp. 1923

1200 fl. sind zu 5 pEt. gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 2185

Gesucht.

Gesucht wird ein vollständig möblirtes Haus zum Wiedervermieten für
kommende Saison. Gefällige Offerten auf dem Comptoir des "schwarzen
Bären" niederzulegen. 2167

Friedrichstraße 4 sind 1 oder 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 2172

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen
mit Beköstigung, zu vermieten. 976

Herrnühlgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1705

Hochstätte 9 ist ein Logis auf 1. April nebst Scheuer und Stallung zu
vermieten. 2182

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7
Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den
1. April zu vermieten. 685

Louisenstraße 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller, 2 Dachkammern, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Trockenspei-
chers und Waschküche, auf den 1. April zu vermieten. 2146

Mainzerstraße 26 ist eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu
vermieten. 233

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer
billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer mit Ca-
binet (mit 1 oder 2 Betten) an einen oder zwei einjährige Freiwillige mit
oder ohne Kost zu vermieten. 2202

Neugasse 18 ist ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und
Kammer, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2207

Rheinstraße ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. Näh. Exp. 2173

Sonnenbergerstraße 13c ist die Bel-Etage, neu und
elegant möbl. zu verm. 1997

Stiftstraße 7

ist eine Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten, 1 Salon, 4 Zimmer, Dach-
kammern mit Zubehör, und auf den 1. April d. J. zu beziehen. 129

16 Webergasse 16

ist der Eckladen vom 1. April an zu vermieten.

M. Seckbach. 2003

Zu vermietthen

eine elegant möblirte Bel-Etage, auf Verlangen mit Küche. Näh. Exp. 2171

Biebrich.

Wiesbadenerstraße 178 ist eine geräumige Wohnung, Bel-Etage, zu vermietthen. 2177

Dem liebenswürdigen Bienen in der Spiegelgasse gratuliren recht herzlich zu ihrem Geburtstage Drei, die es wissen.

Das Bienen soll leben, Die Einigkeit daneben,

Das Zulchen dabei, So leben sie alle drei.

2184

Danksagung.

Allen Denen, sowie den Mitgliedern des löblichen Gesangsvereins „Neue Concordia“, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten und Vater,

Valentin Wegandt,

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

2189 Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein schreckliches Wiedersehen.

(Fortsetzung aus No. 31.)

Beide schritten also die Treppen hinan. Der Kastellan folgte mit jener ältlichen Dame. Beide zischelten in böhmischer Sprache. Haltung und Miene verriethen eine seltsame, sich steigende Aufregung, und der Alte mußte von Volkmar abermals in drohendster Weise aufgefordert werden, als man die Gallerie des ersten Stockwerkes erreicht.

Die Freunde schritten, seinem Wink folgend, dem Seitenflügel zu.

Die innere Einrichtung ließ ebensowohl auf großen Reichthum als auf feinen Geschmack und wirklichen Kunstsinne der Schloßbewohner schließen. Die absichtlich verminderte freundliche Beleuchtung, welche die hohe, gewölbte Hausflur und die Treppen in ihrer stylvollen Harmonie klar und edel in's Auge treten ließ, veranlaßte hier oben ein drückendes Gefühl bei den Eintretenden. Nur wenig Licht fiel durch die schmalen, bleigefasteten, zum Theil mit bunten Glasmalereien bedeckten Fenster in den weiten Corridor, auf dessen Stein tafeln die Schritte der Offiziere nun lauthallend wiedertönten. Aus dunklen Nischen bligte es hier und da rothgoldig hervor — gewaffnete Ritter in alten Harnischen hielten dort einsame Wacht; Vorfahren vielleicht des edlen, alten Geschlechtes, die vor Jahrhunderten die Schlachten des alten Oesterreich geschlagen. Feucht und kalt wehte die Luft durch den hohen Gang; in der unheimlichen Stille schien Alles wie verzaubert und die Ritterbilder schienen voll Staunen dem Säbelrasseln und Sporenklirren der fremden Sieger zu lauschen die vom Norden her mitten in das Herz des alten Kaiserstaates ihre Lorbeerumkränzten Adler getragen.

Eine Thür öffnete sich. Von dorthier floß Lichtglanz in die Dunkelheit. Weihrauchduft strömte den Kriegern entgegen. Eine hohe Gestalt in schwarzem Trauergewande stand auf der Schwelle. Lang herab hing das aufgelöste Haar bis über den marmorweißen Nacken; die weiten, faltenreichen Ärmel waren zurückgeschlagen — die Arme waren erhoben, mahnend zugleich und drohend. Das bleiche Gesicht schien einer Statue anzugehören; kein blutgefüllter Puls konnte unter dieser Marmorstirne schlagen. Wie geblendet standen die Krieger. „Ist's schon Mitternacht, daß ihr kommt?“ fragte sie, ohne ihre Stellung zu ändern, mit tiefer, eintöniger Stimme. „O verweilt noch! Nehmt sie nicht

von mir — glaubt nicht, daß sie schon todt; seht nur, fühlt doch das warme pochende Herz —“

Immer leidenschaftlicher und erregter hatte sie gesprochen und bei den letzten Worten trat sie eilig in das Gemach, die Fremden stolz und befehlend heranwinkend, ihr zu folgen.

Eduard war der erste, der sich aus dem starren, wortlosen Staunen aufraffte.

„Um Gott, Freund, diese Stimme —“ rief er und eine bange, unselige Ahnung trieb ihn, der seltsamen Fremden zu folgen.

Als Volkmar ihm nacheilte, fand er den Freund zu den Füßen der Gräfin — weinend und schluchzend.

Ein Wort erklärte dem staunenden Volkmar das dunkle Räthsel. „Olympia!“ — dieses eine Wort war's, das die Lippen des armen Freundes hervorpressen konnten aus den tiefsten Tiefen der in Leid überquellenden Seele.

Welch' ein Wiedersehen!

In eine Todtenkapelle war das gewölbte Gemach durch dunkle Draperien und Crucifixe umgeschaffen. Auf einer Art Estrade lagen die drei Brüder der Gräfin — ein Trauerflor bedeckte der Todten Gesichter. In hohen silbernen Leuchtern brannten gelbe Wachskerzen, Weihrauchdust erfüllte das Gemach, — Blumen lagen in demselben wildzerstreut — ein großes Muttergottesbild erhob sich hinter dem Katafalk, unter demselben in Form einer Trophäe die Waffen der todtten Helden.

Die Gräfin in der Mitte des Gemachs. Ihre wirren Reden ließen keinen Zweifel, warum sie den Geliebten nicht wiedererkannte — nicht wiedererkennen konnte.

In der geöffneten Thür lehnten der alte Kastellan und die Kammerfrau, athemlos lauschend und die Hände ringend.

Auch Volkmar war bewältigt; sein starkes Herz brach fast vor diesem Anblick.

Immer wilder und wilder wurden die Phantasien der Wahnsinnigen. Bald stürzte sie sich weinend über die Leichen der geliebten Brüder — bald brohte sie den Fremden, von denen sie fürchtete, daß sie ihr die Leichen entreißen wollten, und dann wieder flüsterte sie wie ein Kind mit den Todten, als ob sie noch lebten.

Volkmar hatte den Freund aufgehoben. Dieser lehnte nun tief und schwer athmend an seiner Brust, das zuckende Gesicht bergend an dem Herzen, das erschüttert wie seines tief mitfühlte die Schrecken eines solchen Wiedersehens!

Nur das Geschrei der Wahnsinnigen störte dieses Grabeschweigen und weckte das Echo in den gewölbten Corridors, die sich alsbald mit Soldaten und Domestiken füllten.

Endlich hatte Volkmar seine Ruhe wiedergefunden. Dem Kastellan befahl er, die Gallerie zu räumen; die alte Kammerfrau aber mußte bei ihrer Gebieterin zurückbleiben.

„Komm fort mit mir,“ flüsterte er dann dem Freunde zu, „Du wirst Olympia wiedersehen, darauf mein Ehrenwort; jetzt aber fort!“

Der Baron zuckte zusammen, dann warf er noch einen ersterbenden Blick auf die Geliebte, preßte heftiger die Hand des treuen Freundes und ließ sich dann willenlos wie ein Kind aus dem Gemach führen. Bei jedem Schritt fast brach er zusammen. Der Kastellan, der den Beiden schon wieder entgegentam, öffnete ein nahestehendes Gemach. In dem Erker, der gen Osten an dasselbe anlehnte, fand sich eine Art von Ruhebett; würzige Herbstluft drang durch die offenen Fenster, welche den Einblick in ein überraschend schönes Panorama gewährten.

Die Stärkungsmittel, die zur Hand waren, schienen von guter Wirkung. Eduard ward stiller; das Zucken ließ nach; Thränen erleichterten und entlasteten die pochende Brust des Armen.